

Quelle: <https://www.arbeitssicherheit.de//document/fe3d96c0-9621-3e19-a0ab-64b76a6df709>

| Bibliografie              |  |
|---------------------------|--|
| <b>Titel</b>              | Technische Regeln für Gashochdruckleitungen Rohrleitungsteile, Werkstoffe, Herstellung, Prüfung (TRGL 132) |
| <b>Amtliche Abkürzung</b> | TRGL 132   |
| <b>Normtyp</b>            | Technische Regel   |
| <b>Normgeber</b>          | Bund   |
| <b>Gliederungs-Nr.</b>    | Keine FN   |

## Abschnitt 2 TRGL 132 - Werkstoffe [\(1\)](#)

**2.1** Zur Herstellung von Rohrleitungsteilen dürfen nur Werkstoffe mit ausreichender Zähigkeit verwendet werden. Für chemische oder thermische Beanspruchungen sind hierfür geeignete Werkstoffe auszuwählen.

**2.2** Für Rohre als Ausgangsstücke von Rohrleitungsteilen gilt [TRGL 131 Nummer 2](#).

**2.3** Für Rohrleitungsteile aus Stahl, die nicht aus Rohren hergestellt werden, sind beruhigte, nach den AD-Merkblättern zugelassene Stähle mit gewährleisteteter Kerbschlagzähigkeit zu verwenden, z.B. nach AD-Merkblatt W 1, W 2, W 5 oder W 13.

**2.4 (1)** Für Armaturengehäuse dürfen nur beruhigte Stähle und Stahlguß mit gewährleisteteter Kerbschlagzähigkeit nach den AD-Merkblättern der Reihe W einschließlich der dort angegebenen Nachweise innerhalb der jeweils angegebenen Anwendungsgrenzen verwendet werden.

(2) Bis 16 bar Betriebsüberdruck und  $\leq$  DN 400 ist auch Kugelgraphitguß GGG-40 und GGG-50 nach DIN 1693 Teil 1 zulässig, wenn die Güteeigenschaften nach AD-Merkblatt A 4 nachgewiesen sind.

(3) Für die Werkstoffe St 37-3, St 52-3 und C 22.3 entfällt die im AD-Merkblatt W 13 Tafel 3 enthaltene Einschränkung auf  $d_1 \cdot p < 20000$ , wenn die betriebsbedingte Temperatur der Leitung  $+ 80$  °C nicht überschreitet.

**2.5** Sonstige Werkstoffe dürfen verwendet werden, wenn ihre Eignung durch ein Gutachten des Sachverständigen nachgewiesen ist.

---

### Fußnoten

[\(1\) Red. Anm.:](#) Außer Kraft am 1. Januar 2013 durch die Bek. vom 17. Oktober 2012 (GMBI S. 902)

